

Terminhinweis

Potsdam, 10. Oktober 2014 / 115

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Parlamentspräsidentin Stark eröffnet neue Ausstellung im Landtagsneubau

Landtagspräsidentin Britta Stark eröffnet

am Montag, dem 13. Oktober 2014
um 18:00 Uhr
im Foyer des Landtages Brandenburg

die Ausstellung [„ausgeschlossen / eingeschlossen“](#) der Malerin und Dissidentin Annemirl Bauer.

Ihr Leben lang setzte sich Annemirl Bauer (1939 – 1989) gegen Militarisierung, für ein Reiserecht aller DDR-Bürger und Selbstbestimmung ein, protestierte gegen gewaltsame Ausbürgerung und Freikaufgeschäfte und lotete kritisch das Geschlechterverhältnis in modernen Gesellschaften aus. In ihren Bildern verknüpft sich ein präziser, kritischer Blick auf gesellschaftliche und politische Bedingungen mit poetischen, aber vielfach auch humorvollen Lebensentwürfen. Die Autonomie ihres Denkens und ihrer Bildsprache, hat Annemirl Bauer zu einer Dissidentin gemacht: Marginalisierung, Ausschluss und Isolation waren die Konsequenz.

Aus Anlass des 25. Jubiläums der Friedlichen Revolution zeigt der Landtag diese vom dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus konzipierte und realisierte Schau, die eine Auswahl Bauers Arbeiten in den zeitgeschichtlichen Kontext ihrer Entstehung einbettet.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Landtagspräsidentin Britta Stark führt die Brandenburger Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Ulrike Poppe, ein Gespräch mit der Tochter der Künstlerin und Verwalterin des Nachlasses, Amrei Bauer.

Nach dem Podiumsgespräch eröffnet Landtagspräsidentin Britta Stark gemeinsam mit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, die Ausstellung.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Dezember montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr im Foyer des Landtages am Potsdamer Alten Markt zu sehen. Der Besuch ist kostenfrei. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.